Ausgabe 37 | März 2015

TREFFPUNKT

Neue Würdenträger der SGR

Reiner Gressel erhält Ehrennadel in Gold

Mitgliederversammlung 2015

DIE VEREINSZEITUNG
DER SCHÜTZENGILDE RIMPAR VON 1950 E.V.

Unverhofft kommt oft

Rimparer Schützen feiern neue Würdenträger

Die neuen Würdenträger der SGR und Gewinner des Abends: 2. Schützenmeister Rainer Buchhardt, Gewinner der Hobbyscheibe Gerlad Martin, 2. Ritter Dieter Gelowicz, Schützenkönig Lukas Kütt, 1. Ritter Stefan Rind und der 1. Schützenmeister Rudolf Baumeister

(LK) Gleich zwei unerwartete Wendungen nahm der Abend am Dreikönigstag im Schützenheim hinter der Maximilian-Kolbe-Schule, denn sowohl der erste Schützenmeister Rudolf Baumeister, als auch Vorstandsmitglied Lukas Kütt wussten nichts von den Ehrungen, die sie an diesem Abend entgegennehmen durften.

Dass Baumeister in Unkenntnis über die Ehrung mit der Vereinsehrennadel in Gold war, ist dabei wenig verwunderlich, schließlich kam der Vorschlag aus den Reihen des eigenen Vorstandes.

Mit der Verleihung dieser Auszeichnung versuchte man das unermüdliche Engagement zu würdigen, das weit über die Pflichtaufgaben eines Vereinsvorstandes hinaus ragt.

Rudolf Baumeister nimmt die Ehrung durch Rainer Buchhardt entgegen.

Der Einsatz Baumeisters sei mit den Worten des zweiten Schützenmeisters der SGR Rainer Buchhardt, der die Ehrung vornahm, beispiellos und „großes Glück“ für die Rimparer Schützen, woran auch die Familie von Baumeister großen Anteil hätte.

Mit Lukas Kütt erlangte an diesem Abend jedoch noch eine weitere Person eine besonders unerwartete Ehre, denn der 25-jährige wurde an diesem Abend der neue Schützenkönig der SGR, womit sich Thomas Roß nach seiner zweijährigen Regentschaft abgelöst sieht.

Trotzdem bleibt auch 2015 der Titel des Schützenkönigs fest in der Hand der Luftpistolenschützen. Kütt stehen Stefan Rind als erster und Dieter Gelowicz als zweiter Ritter zur Seite. Bereits zum zweiten mal hintereinander gelang es Domenico Gressel, Jugendkönig der SGR zu werden.

Der neuen Schießanlage war es zu verdanken, dass die neuen Würdenträger bis zur Proklamation keine Vorahnung hinsichtlich ihres Erfolges hatten – ja nicht einmal abschätzen konnten, ob sie als Kandidaten für vorderen Plätze der vereinsinternen Meisterschaft gehandelt werden konnte.

Der Grund für diese Unsicherheit war eine Funktion der neuen Schießstände, die es für den Schützen unmöglich macht, den eigenen Schuss nachvollziehen zu können. Da auch auf herkömmliche Karten verzichtet wird, lag das Wissen um den neuen König daher nur bei der Schießleitung.

Volles Haus: Zum Königsschießen versammelte sich auch 2015 die Schützenfamilie im Vereinsheim.

Geehrt: Rimpars Bürgermeister Losert mit Domenico Gressel.

Schafkopfturnier mit dem CTC

Kai Pohlmann setzt sich durch

(DG) Am Ende des Abends stand nach insgesamt 4 Spielrunden mit je 20 Spielen der Sieger fest: Kai Pohlmann von der Schützengilde Karlburg konnte knapp das Turnier am 2. Januar 2015 gewinnen.

Insgesamt fanden 28 Spieler den Weg in das Schützenheim, die jeweils in verschiedenen Zusammensetzungen um den Sieg kämpften. Schon lange Jahre wacht Astrid Liebstückel als Spielleiterin routiniert über den Spielbetrieb.
Mit Ihren Helfern Mia Gelowicz und Bernhard Grümpel lief alles zur Zufriedenheit aller teilnehmenden Spieler ab.

Gute Stimmung und gute Partien.

Durch die ausgezeichnete Bewirtung von Michael Pabst mit seinem Team kamen die Spieler auch kulinarisch auf Ihre Kosten. Sicher hat es jedem Spaß gemacht, denn alle – ob Jung oder Alt – waren mit Eifer dabei.

Gratulationen: Dieter Gelowicz, Kai Pohlmann und Astrid Liebstückel

Schützen feiern den Gaukönig und ihre Besten

Proklamierung der Schützenkönige – 300 Gäste kamen in die stilvoll dekorierte Turnhalle

Repräsentanten um den Gauschützenmeister Wolfgang Kraft (2.v.l.) kamen nach Rimpar, um den Gaukönig und sein Gefolge zu proklamieren.

(IK) Dass bei den 57 Schützenvereinen, Schützengilden und Schützengesellschaften im „Schützengau Würzburg“ modernste Sportausübung auf computergesteuerten Schießanlagen und althergebrachte Traditionen eng verknüpft sind, bewies erneut der diesjährige Schwarz-Weiß-Ball der Schützengilde Rimpar.

300 festlich gekleidete Gäste waren gekommen, um nicht nur den neuen Schützenkönig des örtlichen Vereins zu küren, sondern auch dem Gaukönig des Jahres 2015 mit seinem Gefolge einen würdigen Empfang zu bereiten.

In der stilvoll dekorierten Turnhalle in der neuen Siedlung ging es beim 62. Schützenball festlich zu. Rudolf Baumeister begrüßte als erster Schützenmeister des Vereins alle „Schützenbrüder“ und Gäste persönlich mit Handschlag und hatte die Ehre, verschiedene Pokale sowie Sonder-, Jugend- und Ehrenpreise zu übergeben.

Beim feierlichen Einzug der Würdenträger und Schützen zur Proklamation der Könige und Prinzen zollten die Gäste stehend und klatschend den Aktiven und Verantwortlichen Respekt.

Neuer Schützenkönig in Rimpar wurde Lukas Kütt. Der 25-jährige Rimparer war beim diesjährigen Königsschießen am Dreikönigstag von seinem Ergebnis 107,3 Teiler „selbst überrascht“. Sein Amtsvorgänger Thomas Roß hängte Kütt feierlich die Königskette um. Als erster und zweiter Ritter stehen dem Schützenkönig des Jahres 2015 die nächstbesten Schützen Stefan Rind und Dieter Gelowicz zur Seite.

Jugendkönig der Schützengilde Rimpar wurde erneut Domenico Gressel. Seine Jugendprinzen sind Lukas Mrozik und Tobias Meyer. Den begehrten Ruhrgaswanderpokal für den besten Schuss des gesamten Rimparer Königsschießens ging an Marko Waldherr mit einem sensationellen 20,6-Teiler. In diesem Jahr wurde das Ergebnis der Schüsse mit den Druckluftwaffen zum ersten Mal digital per Laser gemessen. Die neuen elektronischen Stände ihrer Schießanlage hatte die Schützengilde Rimpar im Juli 2013 eingeweiht.

Gauschützenmeister Wolfgang Kraft übernahm für die Gaukönigsfamilie des Schützengaues Würzburg die Proklamation der neuen Würdenträger. Schütze des besten Schusses mit 63,1-Teiler war Steffen Rothenhöfer von der Schützengilde aus Retzstadt.

Der 23-jährige Gaukönig des Jahres 2015 übernahm von seiner Vorgängerin Violetta Martin die Königswürde. Die Gau-Standarte ging somit vom SG Hubertus Versbach zur Schützengilde Retzstadt über.

Erste Gauritterin wurde Sabine Köbler vom SSG Veitshöchheim. Zweiter Gauritter im Jahr 2015 ist Karl-Heinz Putz vom Schützenverein Post SV Sieboldshöhe Würzburg.

Neuer Gaujugendkönig und damit Nachfolger von Regina Merkert von der Schützengilde Gelchsheim wurde der 13-jährige Simon Wiesmann vom Kleinkaliber-Schützenverein Karlburg. Gaujugendprinzen sind Toni Amrhein von der Schützengilde Zellingen und Felix Meder vom Kleinkaliber-Schützenverein Höllrich.

Die jungen neuen Könige hatten sich für ihren Ehrentanz im großen Kreis der Schützen diesmal keinen Walzer, sondern einen Discofox gewünscht.

Dann wurde die Tanzfläche wieder frei gegeben für eine lange Ballnacht mit der beliebten Klaus-Hörrmann-Band aus Nürnberg. Der Abend wurde auch durch Auftritte zweier Tanzgarden aus Rimpar und Maidbronn aufgelockert.

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
März		
28. März	20.00 Uhr	Generalversammlung im Schützenheim
April		
2. April	19.00 Uhr	Ostereierschießen
Mai		
13. Mai	19.30 Uhr	Wirtshaussingen mit Josef Weiler und Walter Knorz
Juni		
3. Juni	19.00 Uhr	Schützenheim trotz Fronleichnam geöffnet
Juli		
18. – 19. Juli	-	Sommerfest mit Jubiläumsveranstaltung und Live-Musik zum 130-jährigen Bestehen der Schützengilde

Zwischen dem 13. und 26. April 2015 findet voraussichtlich das **Vereinsvergleichsschießen** statt. Genaueres wird noch bekannt gegeben.
Bei genügend Interessenten ist auch im Frühjahr (in der Turnhalle Neue Siedlung) oder Sommer (Hartplatz an der Maximilian-Kolbe-Schule) wieder ein **Bogenkurs** geplant.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Schützengilde Rimpar von 1950 e.V.

Datum:	Samstag, 28. März 2015
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Ort:	Schützenhaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Gedenken der verstorbenen Mitglieder
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des 1.Schützenmeister
   - anschließend Aussprache zum Bericht
4. Bericht des Schatzmeisters
   - Bericht der Kassenrevisoren
   - anschließend Aussprache zum Bericht
5. Bericht des Schießmeisters
   - anschließend Aussprache zum Bericht
6. Bericht der Jugendleitung
   - anschließend Aussprache zum Bericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahl des Wahlleiters
9. Wahl des Schützenmeisteramtes (Vorstand) und des Vereinsausschusses
10. Wünsche / Anträge
11. Sonstiges und Termine

Anträge müssen bis spätestens 12. März 2015 beim 1. Schützenmeister Rudolf Baumeister schriftlich eingereicht werden. Zeigen sie mit Ihrem Erscheinen Ihre Verbundenheit zu der Schützengilde Rimpar e.V.

Mit Schützengruß

Rudolf Baumeister
1. Schützenmeister

Auszeichnung für Einsatz und Engagement

Reiner Gressel erhält Ehrennadel in Gold

(LK) Seit Jahren ist er die tragende Säule der Jugendarbeit und Trainingsdurchführung in der SGR. Zweimal wöchentlich betreut er zuverlässig und geduldig die Nachwuchsschützen und fährt sogar mit ihnen zu den Auswärtswettkämpfen. So trägt er auch Anteil am Erfolg von Schützen wie Tobias Meyer.

In seiner Funktion als Vorstandsmitglied setzt er sich zudem für Belange seiner Schützlinge ein und organisiert mit der Jugendleitung Veranstaltungen, die über den eigentlichen Schießbetrieb hinausgehen. Derartige Leistungen und das Engagement sind dabei aller Ehren wert und verdienen größten Respekt. Dieser Meinung waren auch die Verantwortlichen des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB).

In Eibelstadt überreichte kürzlich der Bezirksschützenmeister Siegfried Schmitt Reiner Gressel die Ehrennadel des BSSB in Gold. In der zugehörigen Urkunde werden Gressels Verdienste um das Schützenwesen und der Förderung des sportlichen Schießens gewürdigt.

Stephanie Karl: Ein Porträt

(LK) Seit einigen Wochen werden die Vereinstrainer Barbara Fleder, Reiner Gressel und Thomas Kneitz durch Stephanie Karl unterstützt. Die junge Oberbayerin hat 2008 ihren Vereinsübungsleiterschein erworben und leitet nun das

Training der Rimparer Schützen (Jugend: mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr, Aktive: mittwochs 19.30 – 20.30 Uhr) im Schützenheim. Wir haben sie dort getroffen. In einem Gespräch musste sie uns nun Rede und Antwort stehen.

Treffpunkt: ***Ursprünglich kommst du aus Oberbayern. Was verschlug dich nach Unterfranken?***

Steffi: *Die Liebe! Auf einem Urlaub habe ich meinen Partner kennengelernt. Zu ihm bin ich gezogen und nun wohnen wir gemeinsam in Oberdürrbach. Mit meiner Arbeit als Physiotherapeutin ließ sich das zudem sehr gut vereinbaren.*

Treffpunkt: ***Welche Rolle spielt der Schießsport in deinem Leben?***

Steffi (lachend): *Dass ich noch bevor ich eine Arbeitsstelle oder eine Wohnung hier hatte, Mitglied in einem Schützenverein war, zeigt doch, was das Schießen für mich bedeutet, oder?*

Treffpunkt: ***Wie kam es, dass du Trainerin geworden bist?***

Steffi: *Mein Vater hat mich schon früh mit zum Schießen genommen. Dieser Sport hat mich seitdem immer wieder begeistert. Als Trainerin will ich nun etwas von dieser Begeisterung weiter-geben. Es freut mich, wenn auch der Nachwuchs Spaß am Schießen hat!*

Treffpunkt: ***Nenne drei Eigenschaften, die dich am besten beschreiben.***

Steffi: *bayerisch* (Zitat: *„Das muss an die erste Stelle!“*)
- ehrgeizig und umgänglich

Treffpunkt: ***Wenn du zwischen Beruf, Familie und Schießsport noch etwas Zeit findest, wie gestaltest du diese Freizeit dann?***

Steffi: *Gerade lese ich den Krimi „Des Finders Lohn“ oder spiele mal Dart.*

Treffpunkt: ***Du bist jetzt schon seit einigen Wochen für das Jugend-training in der SGR zuständig. Welchen Eindruck hast du von der Truppe? Wo liegt ihr Potential?***

Steffi: *Zuerst fiel mir auf, dass unter den Jungs ein starker Zusammenhalt herrscht. Eine solche Kameradschaftlichkeit ist eine sehr gute Voraussetzung, um als Mannschaft erfolgreich zu sein. Wenn sie weiterhin so einen starken Trainingsehrgeiz zeigen und erfolgreich sind, können wir bald eine neue Mannschaft eröffnen!*

Treffpunkt: ***Als aktive Sportlerin nimmst du noch an den Mannschaftswettkämpfen, u.a. mit unserem Patenverein Versbach, teil. Welche persönlichen Ziele hast du dir in sportlicher Hinsicht gesteckt?***

Steffi: *Erst vor kurzem habe ich mein Saisonziel, nämlich das Ergebnis von 397 Ringen erreicht! Jetzt kommt es darauf an, mit meiner Mannschaft in der Bezirksliga erfolgreich zu bleiben und die Führung in der Einzelrangliste zu behalten.*

Wir sagen vielen Dank für das nette Interview und wünschen eine gute Zeit, gut Schuss und viel Erfolg in der SGR!

Wirtshaussingen

im Schützenheim

Traditionelle fränkische Kultur erhält Einzug ins Rimparer Schützenheim, wenn die Schützengilde zum ersten **Wirtshaussingen** der Schützen

am **13. Mai 2015**
um **19.30 Uhr**
einlädt.

Kulinarisch werden Sie durch Schützenwirt Michael Pabst und sein Team bestens versorgt.

Alle, die Spaß am Singen haben, sollten sich diesen Termin bereits jetzt vormerken. Wichtig ist nicht, ob jemand besonders gut singen kann: Hauptsache, man hat Spaß dabei! Der Eintritt ist frei!

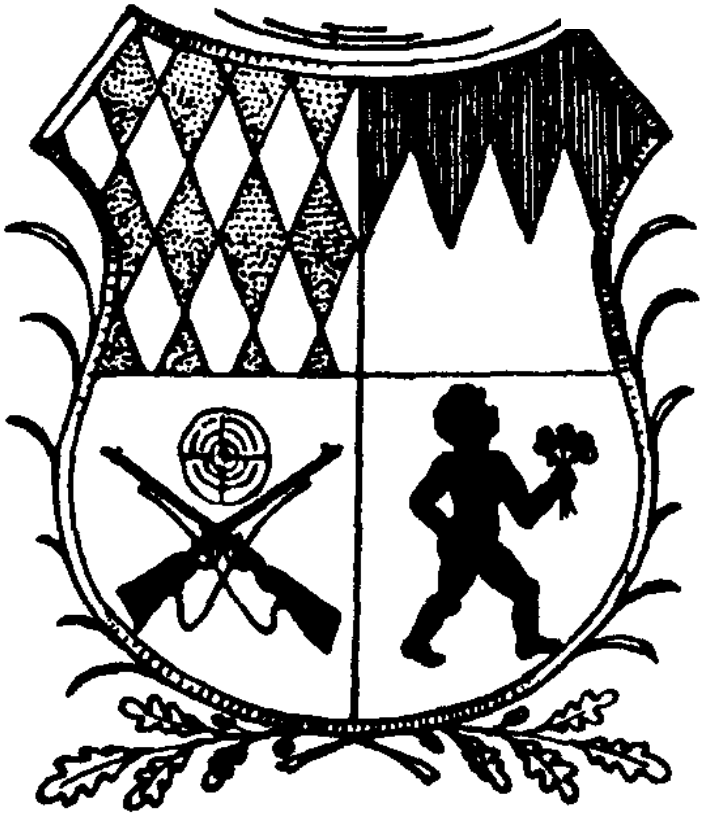
Rätsel-ecke

Was suchen wir?

Je mehr es bekommt, desto hungriger wird es.
Hat es aber alles gefressen, so stirbt es.

(Auflösung in der nächsten Ausgabe)

GUT SCHUSS



Impressum	Kontakt
Text: Lukas Kütt	lukas.kuett@web.de
Layout und Druck: Thomas Baumeister	thomasbaumeister10@googlemail.com